

# ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN LESBEN, SCHWULEN, BISEXUELLEN, TRANSGENDER UND INTERSEXUELLEN PERSONEN (LGBTI)

## WEGWEISER 2

Dieses Dokument wurde so weit möglich für einen barrierefreien Zugang erstellt. Sämtliche Teile dieses Wegweisers dürfen ohne vorherige Genehmigung seitens UNHCR reproduziert, in andere Sprachen übersetzt oder an den lokalen Bedarf angepasst werden, sofern alle Teile kostenlos verbreitet werden und UNHCR genannt wird.

© 2011, United Nations High Commissioner for Refugees  
Division of International Protection  
United Nations High Commissioner for Refugees  
94, rue de Montbrillant  
1202 Genf, Schweiz  
E-Mail: [HQTS00@unhcr.org](mailto:HQTS00@unhcr.org)  
[www.unhcr.org](http://www.unhcr.org)

### **Inhalt**

Zweck	2
Überblick	3
Spezielle Verletzbarkeit von LGBTI-Geflüchteten	5
[Nicht-Diskriminierung und Teilhabe: Faktoren für den Schutz	7
Wichtige Ressourcen	16
<i>Anm.: Die Abschnitte ab S. 7 sind nicht Bestandteil dieser Übersetzung.]</i>	

## **Zweck**

Angesichts der Gewalt und Menschenrechtsverletzungen, denen LGBTI-Personen, darunter auch Jugendliche, ausgesetzt sind, flüchten viele von ihnen aus ihren Heimatländern und suchen Schutz im Ausland. Die vielfältigen Formen der Verletzbarkeit, denen LGBTI-Geflüchtete<sup>1</sup> sich zu jedem Zeitpunkt ihrer Flucht ausgesetzt sehen, stellen ein zunehmendes Problem im Rahmen der Schutzgewährung dar. Für UNHCR ist es ein Anliegen von großer Wichtigkeit, dass LGBTI-Personen ihre Rechte frei von Diskriminierung wahrnehmen können. Aus diesem Grund sind die UNHCR-Büros verpflichtet, ein fundiertes Verständnis für die Situationen der LGBTI-Personen unter ihrer Obhut zu entwickeln. Mit diesen Informationen erhalten die Mitarbeiter\*innen einen Wegweiser für eine Reihe der Fragen, die ihnen bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung begegnen.

---

<sup>1</sup> Der Schwerpunkt dieser Informationen liegt auf Geflüchteten und dieser Begriff wird auch im Text verwendet. Der Wegweiser lässt sich jedoch gleichermaßen für Asylsuchende und, je nach Kontext, staatenlose und andere Personen und für andere Gruppen von Belang für UNHCR verwenden.

## Überblick

In vielen Gesellschaften werden Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle (LGBTI)<sup>2</sup> Opfer schwerer Menschenrechtsverletzungen, weil sie nicht den kulturell festgelegten Geschlechternormen entsprechen. Häufige Folgen ihrer tatsächlichen oder wahrgenommenen sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität, ihres Geschlechtsausdrucks oder der geschlechtlichen Erscheinungen ihrer Körper<sup>3</sup> sind:

- Gewalt, einschließlich sexueller Misshandlungen, Folter oder Mord durch staatliche Akteure oder Familienmitglieder und Personen aus dem sozialen Umfeld
- Fehlender Schutz durch die Polizei

---

<sup>2</sup> Das Akronym **LGBTI** bezeichnet eine vielfältige Gruppe von Personen, die nicht den konventionellen oder traditionellen Vorstellungen von männlichen und weiblichen Geschlechterrollen entsprechen. LGBTI-Personen werden gelegentlich auch als „sexuelle, geschlechtliche und körperliche Minderheiten“ bezeichnet. Eine **Lesbe** ist eine Frau, die sich physisch, romantisch und/oder emotional dauerhaft von anderen Frauen angezogen fühlt. Als **schwul** wird ein Mann bezeichnet, der sich physisch, romantisch und/oder emotional dauerhaft von anderen Männern angezogen fühlt. Allerdings kann die englischsprachige Entsprechung „**gay**“ sowohl für schwule Männer als auch lesbische Frauen verwendet werden. **Bisexuell** bezeichnet eine Person, die sich physisch, romantisch und/oder emotional von Männern wie Frauen angezogen fühlt. **Transgender** beschreibt Personen, deren Geschlechtsidentität und/oder Geschlechtsausdruck (Englisch: „gender“) sich von dem ihnen bei der Geburt zugeschriebenen körperlichen Geschlecht (Englisch: „sex“) unterscheidet. Der Begriff Intersexuelle umfasst körperliche Variationen in Bezug auf kulturell bedingte Standards von Männlichkeit und Weiblichkeit, einschließlich Variationen der Chromosomen, der Gonaden und Genitalien. **Homosexuell** bezeichnet Frauen oder Männer, die sich vorrangig von Personen desselben Geschlechts angezogen fühlen. Der Begriff wird oftmals als abschätzig empfunden.

<sup>3</sup> **Sexuelle Orientierung** bezieht sich auf die Fähigkeit jeder Person zur emotionalen, affektiven und sexuellen Anziehung durch und intime Beziehungen zu Personen eines anderen oder desselben Geschlechts oder mehr als eines Geschlechts.

**Geschlechtsidentität** bezeichnet die tief innerlich empfundene und individuelle Geschlechtererfahrung einer jeden Person, die dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entspricht oder nicht. **Geschlechtsausdruck** bezieht sich auf die äußerliche Geschlechtererscheinung, die den kulturell normativen Erwartungen an Männlichkeit oder Weiblichkeit entsprechen kann oder nicht. **Mit einem Geschlecht assoziierte Körpererscheinungen** (allgemein definiert als Chromosomen, Genitalien und Gonaden einer Person) können sich von kulturell bedingten Standards von Männlichkeit und Weiblichkeit unterscheiden und stellen einen zentralen Bestandteil der **körperlichen Vielfalt** dar.

- Schwerwiegende Diskriminierung und Ausschluss von Zugang zu Gesundheitsversorgung, Wohnung, Bildung, Berufstätigkeit und anderen sozialen Leistungen
- Willkürliche Verhaftung, Inhaftierung oder Erpressung, insbesondere in Ländern, in denen gleichgeschlechtliche Beziehungen kriminalisiert sind
- Soziale Verbannung aus der Familie und dem sozialen Umfeld und weiteren Unterstützungsmechanismen

LGBTI-Geflüchtete sind unterwegs oder bei Ankunft in den Asylländern unter Umständen weiteren Gefährdungen ausgesetzt. Viele versuchen, um Menschenrechtsverletzungen zu entgehen, ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität zu verbergen, was es UNHCR erschwert, sie zu identifizieren oder ihnen Zugang zu Asylverfahren und humanitären Diensten zu ermöglichen. Unter Umständen sind auch spezifische zusätzliche Unterstützungsformen nötig, wie:

- Formen des Empfangs und der Betreuung, auch für minderjährige Antragsteller
- Unterstützung beim Zugang zu Asylverfahren und humanitären Programmen
- Schutz vor körperlicher und sexueller Gewalt, sowohl im Allgemeinen als auch im Falle der Inhaftierung
- Rechtsberatung oder Rechtsbeistand
- Sichere Unterbringung und andere soziale Dienste, einschließlich psychosozialer Unterstützung
- Spezielle Schutzmaßnahmen bei erhöhtem Risiko, unter Umständen auch beschleunigte Umsiedlung
- Medizinische Versorgung (wie Hormonbehandlung oder Operationen zur Geschlechtsangleichung sowie Behandlung für gesundheitliche Probleme im Zusammenhang mit HIV)

## Spezielle Verletzbarkeit von LGBTI-Geflüchteten

Verfolgung und Diskriminierung von LGBTI-Gruppen äußert sich auf spezielle Weisen.<sup>4</sup>

- **Lesben** werden unter Umständen sowohl aufgrund ihres Geschlechts als auch ihrer sexuellen Orientierung verfolgt und sind einem erhöhten Risiko von Ehrverbrechen und Vergewaltigung durch private Akteure, einschließlich Familienmitgliedern und des sozialen Umfelds, ausgesetzt. Durch ihren sozialen und ökonomischen Status ist unter Umständen ihr Zugang zu Asylverfahren, der Polizei und anderen Formen des Schutzes und der Unterstützung in Asylländern eingeschränkt.
- **Schwule Männer** leben meist öffentlicher und sind in der Folge einem unmittelbaren Gefahrenrisiko ausgesetzt, vor allem von staatlichen Akteuren in Ländern, in denen männliche gleichgeschlechtliche Handlungen als Straftat gelten. Schwule Männer zögern unter Umständen, gegenüber Behörden und Leistungserbringern den erlittenen sexuellen Missbrauch zu offenbaren.
- In vielen Ländern ist nur ein geringes Verständnis von **Bisexualität** vorhanden. Bisexuelle Menschen fühlen sich von Personen des gegensätzlichen wie auch desselben Geschlechts angezogen, werden jedoch aufgrund ihres gleichgeschlechtlichen Verhaltens verfolgt. Sie betrachten ihre sexuelle Orientierung als fließend und flexibel, was zu der falschen Wahrnehmung ihrer Sexualität als einer Frage der Entscheidung, nicht der Identität, führt.

---

<sup>4</sup> Hinweis: Die genannten Beschreibungen sind lediglich als Überblick gedacht und behandeln nicht alle möglicherweise auftretenden Situationen potentieller Menschenrechtsverletzungen.

- **Transgender-Personen** werden häufig stark marginalisiert. Sie erleben oftmals Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierungen von Behörden sowie Hass durch Familienangehörige und das soziale Umfeld, werden häufig zum Opfer sexueller Gewalt sowohl durch staatliche wie nicht-staatliche Akteure. Da Transgender häufig keinen Zugang zu Bildung, Wohnung und Berufstätigkeit haben, üben sie unter Umständen zum Überleben Sexarbeit aus.
- **Intersexuelle** sind unter Umständen der Verfolgung ausgesetzt, weil sie nicht den Geschlechtererwartungen entsprechen oder im Zusammenhang mit ihrer atypischen sexuellen Anatomie als körperbehindert betrachtet werden. Gelegentlich sind auch die Familienangehörigen intersexueller Menschen Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. Intersexuelle werden unter Umständen unfreiwillig Operationen unterzogen, um ihre Anatomie zu „korrigieren“, oder bedürfen aufgrund ihrer Situation dauerhafter medizinischer Behandlung.

## Maßnahmen

- Bewusstsein schaffen für verbreitete Herausforderungen beim Schutz von LGBTI-Personen und die speziellen Risiken der einzelnen Gruppen in ihren Herkunftsländern, auf der Flucht und in den Aufnahmeländern.